

Frühlingsfest 2008



Unserer Tradition folgend, wurde in diesem Jahr das Frühlingsfest vom Bezirksverband Dresden gestaltet.

Im Oktober begann die Vorbereitung mit der Entscheidung für den Besuch des Flugplatzes Dresden.

Alternativ standen eine Wanderung in der Sächsischen Schweiz und eine Stadtführung in Bautzen zur Diskussion.

Eine erste Nachfrage am Flugplatz und der Wunsch, mit ca. 200 Personen eine Führung durchzuführen, löste blankes Entsetzen aus.

Nach Prüfung aller Möglichkeiten konnten wir uns dann auf eine Obergrenze von 120 Personen einigen. Der Termin war wegen der langfristigen Planung schnell gefunden, so dass auch die Verhandlungen mit der Gastronomie aufgenommen werden konnten.

Das Menü war schnell zusammengestellt und über den Preis wurden wir uns auch bald einig, so dass damit die wichtigsten Eckpunkte der Vorbereitung fixiert waren.

Nun konnte nach der ersten Vorinformation in „LVBS aktuell“ die Einladung mit dem Hinweis der begrenzten Teilnehmerzahl veröffentlicht werden.

Die Eintragung in die Teilnehmerliste erfolgte nun durch unsere Geschäftsführerin exakt nach Eingang der Anmeldungen ... Das Befürchtete trat ein!

Die Zahl der Anmeldungen überstieg deutlich die maximale Teilnehmerzahl von 120 Personen.

Leider musste folglich mehreren Mitgliedern mit einer Absage eine Enttäuschung bereitet werden.

Wir bedauern dies sehr, zumal es teilweise nur an der etwas verzögerten Übermittlung der Verbandsmitteilung innerhalb der Schule lag.

Für das nächste Mal wollen wir prüfen, ob eine Anmeldung ausschließlich über das Internet Vorteile bringen würde.

17.05.2008 - Tag des Frühlingsfestes-

Viele Tage herrlichen Wetters lagen hinter uns – Hoffentlich hält es durch!

Es hielt durch!

Pünktlich 9:30 Uhr trafen wir uns an der Information im Flugplatz.

Nach der Begrüßung erfolgte eine Aufteilung in 4 Gruppen zu je 30 Personen.

Jede Gruppe erhielt einen Betreuer und los ging's.

Erster wichtiger Akt: Abgabe aller Getränke und als Waffen tauglichen Gegenstände.

Einige hatten vergessen, dass wir ja auch in den Abfertigungsbereich gehen und somit wie jeder Fluggast behandelt werden.

Die Führung begann mit Erläuterungen zur Geschichte des neuen Flugplatzgebäudes, den alten Hallen der ehemaligen Flugzeugwerft Dresden.

Hier war man mal weltweit führend in der Entwicklung von Passagierflugzeugen.



Nun ging's in den Sicherheitsbereich.



Fotografierverbot!

Personenkontrolle, auch alle Angestellten werden gleichermaßen kontrolliert.

Überall wurden interessante Informationen zum Flugplatz vermittelt. So z. B. die auf 1,8 Mio. gestiegene Zahl an Fluggästen. Im Vergleich zu Frankfurt (55 Mio.) relativ wenig, aber mit viel Potenzial für eine weitere Erhöhung.

Als Nächstes fuhr uns der Bus entlang der Rollbahn zur Abteilung Winterdienst.



Ein unglaublicher Aufwand ist notwendig, um auch im Winter den Flugverkehr reibungslos aufrechterhalten zu können.

Nicht nur die große Flotte an Schneeräumtechnik, sondern auch die Enteisungsanlage war eindrucksvoll.

Was man dabei aber oft übersieht: Ein fast noch größerer Aufwand ist bei der korrekten Entsorgung des gesamten Wassers (auch der des Schnees) notwendig. Es ist ja alles mit Enteisungsmittel kontaminiert und kann nicht einfach in die Kanalisation.



Die nächste Abteilung war die Feuerwehr.

Eine faszinierende Technik! Nicht nur die Kinder waren beeindruckt.

Mit Erläuterungen zu den vielen Einsatzfällen wurde gezeigt, wofür die Feuerwehr überall im Einsatz ist. Hauptkomponente dabei ist der Behindertentransport von und zu den Flugzeugen.

Am Modell des Flugplatzes wurde veranschaulicht, wie in wenigen Minuten jeder Punkt auf dem Flugplatz von den Einsatzfahrzeugen erreicht wird.



Weiter ging es zur letzten Station, der Gepäcksortieranlage.

Viel Technik, aber auch viel „Knochenarbeit“. Die Anlage sortiert zwar, aber dann muss doch jeder Koffer per Hand in den Transportwagen gepackt und dann im Flugzeug eingestapelt werden. Größere Maschinen haben Alu-Container. Da entfällt aber nur das Einstapeln im Flugzeug.

In guter zeitlicher Abstimmung waren nun alle 4 Gruppen wieder in der Ankunftshalle und es ging zum Mittagessen. Ein sehr empfehlenswerter Brunch erwartete uns.



Mit einem schönen Überblick über die Starts und Landungen auf dem Rollfeld haben es sich alle gut schmecken lassen und sich gefreut, wieder viel Neues gesehen zu haben. Nur eine Frage konnte noch nicht beantwortet werden: Wo geht es denn nächstes Jahr hin?

Auch ich bin gespannt und freue mich schon drauf.

Andreas Adler / Vorsitzender Bezirksverband Dresden

